

KÖNIGS



ERLÄUTERUNGEN

und Materialien

Günter Grass

Katz und Maus

C. Bange Verlag

Vorwort	5
1. Günter Grass: Leben und Werk	7
1.1 Biografie	7
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	16
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	19
2. Textanalyse und -interpretation	22
2.1 Entstehung und Quellen	22
2.2 Inhaltsangabe	26
2.3 Aufbau	36
2.4 Personenkonstellationen und Charakteristiken	42
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	51
2.6 Stil und Sprache	83
2.7 Interpretationsansätze	85
3. Themen und Aufgaben	93
4. Rezeptionsgeschichte	96
5. Materialien	99
Literatur	104



Vorwort

Das Mittelstück der *Danziger Trilogie*, *Katz und Maus* (1961), spielt während des Zweiten Weltkrieges vom Sommer 1940 bis zum Sommer 1944; Rückblicke reichen ins Jahr 1939 zurück. Im Deutschen Bundestag äußerte der FDP-Abgeordnete Dorn 1967 in einer Fragestunde, er habe die Befürchtung, dass durch die Verfilmung von Grass' *Katz und Maus* „eine Verunglimpfung des Eisernen Kreuzes“¹ erfolge. 35 Jahre nach Dorns Äußerung verweigerte das Bundesverteidigungsministerium zwei ehemaligen Offizieren der NVA (Nationale Volksarmee der DDR), mit militärischen Ehren beigesetzt zu werden. Militärische Ehren würden bewilligt werden, wenn sie in der Wehrmacht gedient und im Zweiten Weltkrieg mit dem „Ritterkreuz aufwärts“ ausgezeichnet worden wären.² Es hat sich seit Grass' Novelle von 1961 im Umgang mit dem Ritterkreuz wenig geändert.

Die Aktualität der Novelle liegt in ihrer künstlerischen Qualität und in der Analyse eines kleinbürgerlich geprägten, nationalistischen Denkens, dem Toleranz nicht gelingt. Sie liegt, sehr aktuell, in der Warnung vor einer immer noch lebendigen Vergangenheit. Sie beschreibt, wie ein Mensch ohne ausgeprägt politische Haltung zum willfährigen Werkzeug rechts-extremen Denkens und nationalsozialistischer Vernichtung werden konnte und werden kann.

Angesichts der für den Laien nicht mehr überschaubaren Literatur zu der Erzählung und ihrem Schöpfer Günter Grass will diese Einführung das Werk auf Basis seines historischen Hintergrundes beschreiben. Aufmerksamkeit gehört außerdem

-
- 1 *Verhandlungen des Deutschen Bundestages. 5. Wahlperiode. Stenografische Berichte Band 63, Bonn 1967, S. 4120 f. Zit. in: Alexander Ritter (Hrsg.): Günter Grass. Katz und Maus. Erläuterungen und Dokumente. Stuttgart 1990, S. 169 ff.*
 - 2 *Vom Ritterkreuz aufwärts.* In: *Der Spiegel* Nr. 17, 2001, S. 20

der literarischen Methode Grass' und der Stellung der Novelle in der *Danziger Trilogie*.

Zitiert wird nach: Günter Grass: *Katz und Maus. Eine Novelle*. Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co.KG: München 2002 (11. Auflage). Der Text entspricht der Werkausgabe, Göttingen: Steidl Verlag 1997, Bd. 4, hg. von Volker Neuhaus.

1. Günter Grass: Leben und Werk

1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1927	Danzig	Günter Grass wird am 16. Oktober in Danzig-Langfuhr als Kind eines deutschen protestantischen Vaters und einer kaschubischen katholischen Mutter geboren. Die Eltern haben ein Kolonialwarengeschäft.	
1933–44	Danzig	Er besucht die Volksschule, 1937 das Real-Gymnasium <i>Conradinum</i> , einen der Hauptorte in der Novelle <i>Katz und Maus</i> . Seit 1937 im Deutschen Jungvolk (DJ).	6–17
1944–46	Cottbus Marienbad	Luftwaffenhelfer und Soldat (Panzerschütze), „als Freiheit von der Schule mißverstanden“ ³ . Verwundet, in Marienbad im Lazarett, in Bayern gerät er in amerikanische Kriegsgefangenschaft.	17–19
1946–48	Saarland	Landarbeiter, Koppeljunge unter Tage in einem Kali-Bergwerk.	19–21

³ Grass: *Zeuge*, S. 196

1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1948–52	Düsseldorf Düsseldorf	Er ist unterwegs in verschiedenen Besatzungszonen. Die Nürnberger Prozesse öffneten ihm die Augen über den Nationalsozialismus. Ab 1947 lernt er Steinmetz. Studium an der Kunstakademie (Bildhauerei und Grafik; Lehrer: Sepp Mages und Otto Pankok).	21–25
1951–52		Reisen nach Italien und Frankreich. Bekanntschaft mit der Schweizer Ballettstudentin Anna Schwarz.	24–25
1953–56	Berlin	Studium an der Hochschule für Bildende Künste (Schüler Karl Hartungs, der ihn für einen seiner „begabtesten Schüler“ hält. ⁴). Er heiratet 1954 Anna Schwarz und hat mit ihr (1957–65) vier Kinder.	26–29
1955	Berlin	Erste Veröffentlichungen. Auszeichnung: 3. Preis in einem Lyrikwettbewerb des Süddeutschen Rundfunks. Eine wesentliche Folge ist, dass er zur Gruppe 47 eingeladen wird, dort erstmals liest (Lyrik) und Walter Höllerer zum Freund gewinnt.	28

4 Vgl. Arker, S. 7

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
	Bebenhausen	Im Oktober liest er mit großem Beifall in Schloss Bebenhausen bei Tübingen.	
1956	Paris Stuttgart	Umzug: Grass besucht mehrfach Heines Grab, Freundschaft mit Paul Celan. Erste Ausstellung von Plastiken und Grafiken.	29
1958	Großholzleute/ Allgäu	Preis der Gruppe 47 für <i>Die Blechtrommel</i> . Reise nach Polen: Nach vierzehn Jahren Trennung recherchiert Grass wichtige Orte und Vorgänge in Danzig vor Ort .	31
1959	Bremen	<i>Die Blechtrommel</i> erscheint. Der Senat der Stadt Bremen verweigert den von einer Jury zuerkannten Literaturpreis.	32
1960	Berlin	Rückkehr von Paris, erneut Reise nach Polen. Seit November Arbeit an <i>Katz und Maus</i> (Titel zuerst: <i>Der Ritterkreuzträger</i>), ursprünglich Teil der <i>Hundejahre</i> .	33
1961	Leipzig	Grass liest am 21. März als Gast Hans Mayers aus <i>Die Blechtrommel</i> im berühmten Hörsaal 40 der Leipziger Universität.	34